

Schachjugend in Ligen erfolgreich

Wettkampfbetrieb nach der Pandemie wieder hochgefahren

Tegernheim. (mj) Nach den pandemiebedingten Zwangspausen stehen die Jugendmannschaften der Schachfreunde wieder im Ligabetrieb. Die erste Mannschaft mit Damian Swientek, Lorenz Fischer, Fabian Harrer und Felix Wittmann siegten in der Oberpfalzliga gegen die Schachfreunde Roding mit 3:1 und gegen SK Schwandorf mit 4:0. Die drei noch offenen Runden gegen Kelheim 2 und Kelheim 3 sowie gegen Haselmühl/Amberg müssen noch nachgeholt werden.

Die zweite Mannschaft holte sich in der Kreisliga Mitte den Meistertitel, am Erfolg beteiligt waren Quirin Fischer, Kamil Swientek, Nikodem Swientek und Kilian Spanner. Am ersten Spieltag konnte das Team seine Partien gegen die Teams Kareth-Lappersdorf 2, Bavaria 3 und Kelheim 4 gewinnen, beim zweiten Rundenvergleich musste man zwar gegen Bavaria 3 ein 2:2 hinnehmen, aber die Begegnungen gegen Kareth-Lappersdorf 2 und gegen Kelheim 4 wurden wieder zugunsten der Schachfreunde entschieden. Mit einem ausgeglichenen

Ergebnis konnte die dritte Mannschaft die Saison in der Kreisliga Süd auf Platz drei abschließen. In der ersten Runde musste sich das Team mit den Stammspielern Katharina Lichtenegger, Benjamin Selimbegovic, Tobias Harrer und Christian Heuschneider gegen den TV Parsberg geschlagen geben, ge-

gen den TV Riedenburg und SK Kelheim 5 konnten Siege eingefahren werden. Ein Dank gilt in der zweiten Runde den Aushelfern Tobias Harrer, Antonia Luible, Sebastian Luible und Ina Excell, die die Tegernheimer Farben erfolgreich vertraten und ein Unentschieden nach Hause holen konnten.



Die Schachfreunde beim Wettkampf.

Foto: Schachfreunde/Jäger